

Benin

Informationen für Bewerber*innen

Benin

Benin liegt an der Guineaküste Westafrikas und verfügt über eine Küstenlänge von 120 Kilometern. Der Staat am Golf von Guinea gilt als Wiege des Voodoo – einer der ältesten mythischen Religionen der Welt. Mit knapp 112.000 km² und rund 9 Millionen Einwohnern*innen ist Benin ein relativ kleines Land. Die politische Hauptstadt ist Porto-Novo mit rund 270.000 Einwohnern, Regierungssitz und wirtschaftliche Hauptstadt ist Cotonou mit etwa 2 Mio. Einwohnern. Cotonou verfügt über einen internationalen Flughafen mit täglichen Verbindungen nach Europa. Die Verkehrssprache in Benin ist Französisch, die Landeswährung ist der CFA-Franc (XOF), der mit einem fixen Wechselkurs an den Euro gebunden ist (655,957 XOF = 1 Euro).

Klima und Sehenswertes

Durch die Lage am Äquator ist das Klima in Benin tropisch. Es ist ganzjährig gleichbleibend warm mit Temperaturen zwischen 18°C und 35°C und geringen Temperaturschwankungen im Laufe des Tages. Es gibt zwei Regenzeiten und die Luftfeuchtigkeit ist konstant hoch.

In Benin gibt es beeindruckende touristische Sehenswürdigkeiten und Nationalparks über das ganze Land verteilt. Bei der staatlichen [Tourismusbehörde](#) gibt es diesbezüglich nützliche Informationen. Im Nationalpark Pendjari werden Safaris angeboten, bei denen Elefanten, Nilpferde und Löwen zu sehen sind.

Gesundheit

Die medizinische Grundversorgung ist sichergestellt. Die beninischen Mediziner kennen sich sehr gut mit den lokalen Risiken und Krankheiten aus. Darüber hinaus gibt es einige Mediziner aus Europa, die im Land niedergelassen sind. Wegen des ganzjährig hohen Malariarisikos ist Malariaprophylaxe zu empfehlen.

Wohnen und Leben

Über einfache Hütten bis zu luxuriösen Villen gibt es in Benin eine Vielfalt an Wohnraum. Die Immobilienpreise in Cotonou sind hoch und steigen ständig. Die Versorgung mit Trinkwasser und Strom kann immer wieder für mehrere Stunden ausfallen. Mit einem Tank auf dem Dach sowie einem Generator kann hier aber leicht Abhilfe geschaffen werden. Wasser in Flaschen ist überall erhältlich, dennoch ist es ratsam immer einen Vorrat an Trinkwasser zu Hause zu haben. Das Angebot an Freizeitmöglichkeiten wächst ständig und bietet für jeden Geschmack und jede Altersklasse etwas. Es gibt eine relativ große internationale Gemeinschaft, darunter viele Deutsche, aber auch die Beniner sind gegenüber Neuankömmlingen durchaus aufgeschlossen.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Mehrere Supermärkte, Restaurants und Geschäfte entsprechen dem europäischen Standard und in den großen Städten bekommt man fast alles, was das Herz begehrt. Auf den belebten Märkten gibt es das ganze Jahr über tropische Früchte, Gemüse und Salat.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Mitausreisende Partner*innen dürfen in Benin arbeiten, wenn der potenzielle Arbeitgeber nachweisen kann, dass kein nationaler Mitarbeiter*innen für die ausgeschriebene Position ausreichend qualifiziert ist. Dieses Prozedere dauert etwa 3-6 Monate, Sozialversicherung und Steuern werden in Benin gezahlt. Eine Arbeitserlaubnis ist für maximal 12 Monate erhältlich, mit Option auf Verlängerung.

Schulen: Es gibt mehrere internationale, englisch- und französischsprachige Schulen (z.B. Ecole Moutaigne, English International School) in Cotonou.

Kinderbetreuung: Von Kindergärten über Wochenendspielgruppen bis hin zu privaten Kindermädchen bestehen vielfältige Möglichkeiten der Kinderbetreuung.

Weiterführende Links

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/benin-node/beninsicherheit/208984>

http://www.cotonou.diplo.de/Vertretung/cotonou/de/04/Touristisches/seite_Infos_zu_Benin.html

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.